



Pleiten, Pech und Pannen – Die elektronische Gesundheitskarte. **Was bringt die neue Pflegereform ...** – ...für die stationäre Altenpflege und die Pflegeberatung?
Das Haus brennt – Gesundheitsversorgung in Malawi.

Arbeit und Gesundheit

- Belastungen in Gesundheitsberufen
- Ärzte als Patienten
- Burnout
- Globalisierung
- Beratung
- Arbeitsschutz

der internen „Länderwochen“: Die Mahlzeiten, die Gestaltung des Hauses und vielfältige kulturelle Veranstaltungen sowie Kontakte nach außen stehen für eine Woche unter der Überschrift eines Landes. Dies nach der Maxime: „Wenn wir nicht mehr in die weite Welt können, kommt die Welt eben zu uns ...“ Auch weitere Angebote des Hauses wie Einzelbetreuung, Snoezelen oder Bewohnerurlaub werden erläutert.

Michael Graber-Dünow macht in diesem Buch deutlich, dass Alten- und Pflegeheime keine kulturfreien Räume sind, sondern kulturelle Lebensorte sein können. Mehr noch: Er zeigt auf, dass Kulturarbeit ein wichtiger Indikator für Lebensqualität im Alten- und Pflegeheim und ihm ein wichtiges fachliches und persönliches Anliegen ist. In einem solchen Haus könnte man sich selbst vorstellen, zu leben.

Ein wunderbares und längst überfälliges Buch, das sich sowohl für die Ausbildung der verschiedenen Berufsgruppen in der Altenhilfe, als auch für die konkrete Arbeit sehr gut eignet.

*Gabriele Scholz-Weinrich,
Sozialgerontologin, freiberufliche Trainerin
und Beraterin, Bad Vilbel*

Michael Ehrreich

BitterZucker

**Diabetes – Dialyse – Transplantation
(Roman)**

Edition Riedenburg, Salzburg 2008, 110 Seiten,
15,80 Euro

Louis Seneks ist Typ-I-Diabetiker. Bislang hat er es aber nicht so genau mit dem Diabetes genommen. Genau an dem Tag, an dem er sein Computer-Projekt „Blackbird“ der Firmenleitung präsentieren will, bricht er zusammen. Krankenhaus, Ärzte und Mitpatienten bestimmen von nun an sein Leben. Über seinen Helden Seneks führt uns der Autor weiter in die Welt der Hyperglykämie, des Nierenversagens, der Dialyse und schließlich in die der Transplantation. Atemberaubend, möchte man sagen – „ein ergreifendes Buch über die Macht des Schicksals“ steht auf dem Cover. Besser wäre: „ein ergreifend geschriebenes Buch für alle, die einmal

wissen möchten, was mit einem Diabetiker passieren kann, der ziemlich nachlässig mit seiner Krankheit umgeht“.

Unglaublich gut ist dieser Zusammenbruch beschrieben. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, ist spürbar – und dann gibt es kein Zurück mehr: Schlag auf Schlag folgt ein „Schicksalsschlag“ dem anderen. Mit Röntgenblick analysiert Seneks seine Mitpatienten und verschont den Leser nicht mit Inneneinsichten: Wie es einem Menschen ergehen kann, der aus voller Leistungsfähigkeit in die Tiefe seiner Krankheit stürzt und nicht von Kollegen ein Stück weit mitgetragen wird, sondern sich selbst durchkämpfen muss. Auch die Problematik der langen Wartezeit auf die Transplantation kommt sehr gut rüber. Glück und Unglück dieser Transplantation liegen im Roman paritätisch nebeneinander. Angenehm ist jegliches Fehlen von Mission. Das Buch braucht es nicht – es bezieht seine Stärke aus der Macht der gewählten Worte, die zum virilen Louis Seneks wie die Faust aufs Auge passen. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass sich die angegebenen Kontaktadressen nur auf Österreich beziehen.

Dennoch haben mit diesem Roman Ärzte endlich ein Buch zur Hand, das sie als leicht lesbare Lektüre all jenen Patienten empfehlen können, die als handfeste Diabetiker selbst nur „ein bisschen Zucker haben“. Schenken könnte man es auch in der Diätberatung Tätigen, die immer noch nicht so ganz den Zusammenhang zwischen Kalium und Dialyse verstanden haben, wenn sie Dialysepatienten beispielsweise zum Würzen Diätaroma „ohne NaCl“ empfehlen, obwohl es zu 90 Prozent aus Kaliumchlorid besteht. Und lesen sollte es sowieso jeder, der das bislang Berichtete interessant fand.

*Martina Eirich,
Fachjournalistin, Braunsbach a. Kocher*

Neu im Mabuse-Verlag



Holger Jenrich (Hrsg.)

Altenpflege international Entwicklungen in der außereuropäischen Altenhilfe

Die Art und Weise, wie in Afrika, Amerika, Asien und Australien alte Frauen und Männer versorgt werden, unterscheidet sich deutlich vom deutschen System. Das Buch gibt in 28 Beispielen einen detaillierten und informativen Überblick.

180 Seiten, 19,80 Euro,
ISBN 978-3-940529-04-6



Sibylle Heeg, Katharina Bäuerle (Hrsg.)

Heimat für Menschen mit Demenz

**Aktuelle Entwicklungen im
Pflegerheimbau – Beispiele und
Nutzungserfahrungen**

Am Beispiel ausgewählter Pflegeeinrichtungen zeigt das Buch differenziert und detailliert, wie neue Wohn- und Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz baulich umgesetzt wurden. Besonders wertvoll ist dabei die Dokumentation von positiven und negativen Nutzungserfahrungen.

281 Seiten, DIN-A4, 36 Euro,
ISBN 978-3-938304-93-8

Mabuse-Verlag

Postfach 90 06 47
60446 Frankfurt am Main
Tel.: 069-70 79 96-16
Fax: 069-70 41 52
www.mabuse-verlag.de

